

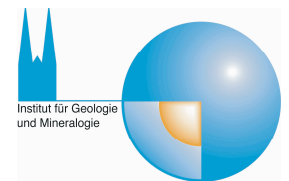


An die
Wissenschaftler/innen des
DFG-Schwerpunktprogramms
„Antarktisforschung mit vergleichenden
Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“

**Mathematisch-
Naturwissenschaftliche
Fakultät**

Prof. Dr. Martin Melles

**Institut für Geologie
und Mineralogie**



Institut für Geologie
und Mineralogie
Zülpicher Str. 49 a
D – 50674 Köln
Zülpicher Str. 49a
50674 Köln
Deutschland

Rundbrief SPP „Antarktisforschung“ 02/2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, Sie sind gut in das Jahr 2010 gestartet. Dieser Rundbrief soll Sie, wie inzwischen für den Jahresbeginn üblich, vor allem über die diesjährige Antragsrunde in unserem Schwerpunktprogramm informieren. Daneben gibt es Informationen zum Berichtskolloquium des SPP im Rahmen der Internationalen Polartagung in Obergurgel, wir haben schon den Ort und Termin für den Koordinationsworkshop in diesem Jahr festgelegt und es gibt ein paar kleinere Infos zu aktuellen Aktivitäten bzw. Planungen.

Diesjährige Antragsrunde

Insgesamt sind in diesem Jahr 55 Anträge im SPP eingereicht worden, davon 34 Neu- und 21 Fortsetzungsanträge. Das Antragsvolumen beläuft sich auf 8,8 Mio. € (exkl. Programmpauschale). Es ist damit gegenüber dem vergangenen Jahr (9,1 Mio. €) weitgehend unverändert geblieben, obwohl die Zahl der Anträge um 13 abgenommen hat. Dies ist teilweise damit zu erklären, dass die Doktorandengehälter im SPP in dieser Antragsrunde einheitlich von 50 % auf 67 % angehoben werden. Außerdem ist die Anzahl der beantragten Postdoktorandenstellen deutlich gestiegen. Auch in diesem Jahr sind zahlreiche Anträge in inhaltlich abgestimmten Projektbündeln zusammengefasst worden, mit denen größere übergeordnete Fragestellungen angegangen werden.

Die Anträge befinden sich derzeit im Begutachtungsverfahren. Die Prüfgruppe wird sich am 17. und 18. März in Hannover treffen und Förderempfehlungen für die endgültigen Entscheidungen durch den Hauptausschuss der DFG aussprechen. Es ist noch nicht bekannt, wer vom Koordinationsteam an der diesjährigen Prüfgruppensitzung teilnehmen wird, da die Koordinatoren entweder jetzt oder dann auf Reisen sind. Die Ansprechpartner für Fragen zur Prüfgruppensitzung werden wir aber rechtzeitig auf unseren Internetseiten (www.spp-antarktisforschung.de) bekannt geben.

Berichtskolloquium des SPP

Wie bereits auf unserem Koordinationsworkshop im vergangenen Oktober in Hamburg angekündigt wird das SPP im Rahmen der 24. Internationalen Polartagung der Deutschen Gesell-

schaft für Polarforschung, die vom 6. - 10. Sept. 2010 in Obergurgl, Österreich, stattfinden wird, sein Berichtskolloquium abhalten. Diese Tagung wurde dafür ausgewählt, damit neben den Gutachtern für das SPP auch ein möglichst breiter Kreis an Polarforschern die Gelegenheit hat, die Vorträge zu hören.

Das Berichtskolloquium wird voraussichtlich über zwei halbe Tage laufen. Das Programm wird im April/Mai von uns Koordinatoren erstellt, sobald alle aus dem Gelände zurückgekehrt sind. Vorschläge dafür sind willkommen. Wir möchten Sie an dieser Stelle aber schon „vorwarnen“, dass wir einige von Ihnen gezielt ansprechen und um Präsentationen zu ihren in der aktuellen SPP-Phase (seit 2007) laufenden Projekten beten werden. Es wäre daher schön, wenn Sie sich das o.g. Zeitfenster frei halten könnten, auch wenn Sie eigentlich nicht an der Polartagung teilnehmen wollten. Wir werden Sie in Kürze darüber informieren, in welcher Höhe die Reisekosten für die Vortragenden beim Berichtskolloquium von der DFG übernommen werden können.

Koordinationsworkshop 2010

- Wir möchten Sie an dieser Stelle zudem darüber informieren, dass wir den Koordinationsworkshop zur Vorbereitung der nächsten Antragsrunde auf den 07. und 08.10.2010 terminiert haben. Der Workshop wird in diesem Jahr von Sieglinde Ott in Düsseldorf ausgerichtet, und zwar im Schloss Mickeln, dem Tagungs- und Gästehaus der Universität Düsseldorf. Einen Eindruck von der Tagungsstätte können Sie auf der Seite www.uni-duesseldorf.de/home/gaeste/schlossmickeln gewinnen. Detailliertere Informationen zum Workshop, zur Anreise und zu günstigen Unterkünften schicken wir in einem der kommenden Rundbriefe.

Sonstige Informationen

- Die Internetseiten des SPP (www.spp-antarktisforschung.de) haben sich über den Jahreswechsel weiter kräftig gefüllt. Erfreulich ist besonders die deutlich gestiegene Anzahl an Projektvorstellungen. Konstant mehr als 10.000 Zugriffe/Monat belegen die offensichtliche Attraktivität unseres Online-Auftrittes - und sollten die noch säumigen Kollegen ermuntern, Ihre Projektbeschreibungen zeitnah einzureichen.

Der SPP-Flyer ist bei verschiedenen Gelegenheiten in Umlauf gebracht worden. Eine aktualisierte Version, mit den neuen Teilgebietskoordinatoren, wird gerade erstellt. Wir werden ihn auf den Internetseiten zum Herunterladen bereitstellen, Sie können bei uns aber auch gerne hochwertig gedruckte Exemplare in (fast) beliebiger Anzahl anfordern.

Erfreulicherweise sind zudem in den vergangenen Monaten einige der Mittel abgeflossen, die im Koordinationsfond für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf verfügbar sind. Wir möchten Sie aber weiter dazu ermuntern, diese von der DFG zusätzlich zum SPP-Etat zur Verfügung gestellten Mittel zu nutzen.

Mit den besten Grüßen im Namen aller SPP-Koordinatoren



Martin Melles, Sieglinde Ott, Hartmut Hellmer, Andreas Läufer, und Oliver Stock

P.S.: Bitte leiten Sie diesen Rundbrief an Kollegen weiter, die an Forschungsarbeiten in den Polarregionen interessiert sein könnten, aber bisher noch nicht auf dem E-Mail-Verteiler des SPP stehen - Danke!